

Anmeldung

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 27. Oktober 2017 per E-Mail unter folgender Adresse: stab@lfv.smi.sachsen.de oder per Fax (0351/85 85-500) mit diesem Vordruck an.

Name: _____

Vorname: _____

Dienststelle/Organisation: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel./E-Mail: _____

Sollten mehrere Personen einer Institution teilnehmen wollen, bitten wir um jeweils eine Anmeldung pro Teilnehmer/in. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Stabsstelle unter Telefon 03 51 / 85 85 - 106 bzw. -105 gerne zur Verfügung.

Tagungsort – Wegbeschreibung – Anfahrtsskizze

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung:
Schützenhofstraße 36, 01129 Dresden,
Telefon: 03 51 / 85 318 – 0

Die Landeszentrale befindet sich im Stadtteil Trachau im Norden von Dresden. Sie liegt in Höhe der Einmündung der Aachener Straße und der Platanenstraße in die Schützenhofstraße und ist zu erreichen:

- mit dem Auto über die A4-Autobahnabfahrt Dresden - Wilder Mann,
- mit der Straßenbahnlinie 3 bis Haltestelle Dorothea-Erleben-Straße oder Endhaltestelle Wilder Mann*; dann zehn Minuten Fußweg,
- mit der Straßenbahnlinie 4 bis Haltestelle Kleestraße; dann zwölf Minuten Fußweg,

* Die Fahrtzeit mit der Straßenbahnlinie 3 beträgt ca. 12 Minuten vom Bahnhof Dresden-Neustadt aus und ca. 25 Minuten vom Hauptbahnhof Dresden aus.



Impressum/Herausgeber:

Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen
Neuländer Str. 60
01129 Dresden

Tel.: 03 51 / 85 85 - 0
Fax: 03 51 / 85 85 - 500
E-Mail: verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de
www.verfassungsschutz.sachsen.de

Satz, Gestaltung, Fotocollage: Initial Werbung Et Verlag

Fotos: © Markus Dehlzeit, Fotomek, Christian Schulz, styluneed /alle Fotolia

Verschörungstheorien – Lackmustest für die Demokratie und Einfallstor für Extremisten?





Auch früher gab es das: Geraune über vermeintliche geheime Mächte, die das Weltgeschehen bestimmen, uns wie Marionetten führen und eine große Gefahr für den Weltfrieden oder – austauschbar – für die Gesundheit oder auch nur für das persönliche Wohlergehen darstellen. Begegnete man ihnen vereinzelt, staunte man kurz und setzte seinen Weg fort.

Heute jedoch sind mit der weltweiten informationellen Vernetzung krude Weltverschwörungstheorien inflationär im Umlauf. Man kann ihnen nicht mehr ausweichen. Keine noch so steile These, kein noch so abseitiges Argument und keine noch so hanebüchene Absurdität werden davon abgehalten, den Weg ins Netz zu finden und in jedermanns Bewusstsein zu gelangen.

Der sächsische Verfassungsschutz hat für das gemeinsame Symposium Experten eingeladen, die über ihre Forschungsergebnisse, Wahrnehmungen, aber auch ihr unmittelbares Betroffensein berichten wollen.

Auch wird uns die Frage leiten: Wie anfällig ist gerade die Demokratie für verschwörungstheoretische Konstrukte? Wie nutzen politische Extremisten Verschwörungstheorien für ihre Ziele? Können sachliches Argumentieren und ein grundlegender Faktencheck die argumentativen Stereotype von Extremisten und ihre Fehlannahmen bloßlegen? Oder läuft man Gefahr, mit dieser Strategie nur auf einer höheren Ebene verschwörungstheoretischer Narrative zu landen. Was ist präventiv möglich?

Dies sind Fragen, denen wir uns stellen wollen. Vielleicht finden wir gemeinsam Antworten.

Gordian Meyer-Plath
Präsident des Sächsischen Landesamtes für Verfassungsschutz

Gemeinsames Symposium der Verfassungsschutzbehörden Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Termin: **Donnerstag, 9. November 2017**
Ort: **Sächsische Landeszentrale für politische Bildung,
Schützenhofstr. 36, 01129 Dresden**
Thema: **Verschwörungstheorien – Lackmustest für die
Demokratie und Einfallstor für Extremisten?**

LANDESAMT FÜR
VERFASSUNGSSCHUTZ



Programm

- ab 9:00 Uhr **Anreise/Anmeldung**
10:00 Uhr **Präludium (J. S. Bach)** – Beate Hofmann
10:10 Uhr **Begrüßung** – Jörg Schröder, Leiter der Abteilung 1 im Sächsischen Staatsministerium des Innern
10:20 Uhr **Einführung** – Gordian Meyer-Plath, Präsident Verfassungsschutz Sachsen
10:30 Uhr **Warum glauben Menschen an Verschwörungstheorien und welche Folgen hat das? Interdisziplinäre Perspektiven.**
Prof. Dr. Michael Butter, Lehrstuhl für Amerikanistik, Eberhard-Karls-Universität Tübingen
11:15 Uhr **Mit der Reichsflugscheibe nach Neuschwabenland. Verschwörungsmymen in der braunen Esoterik.** Dr. Harald Lamprecht, Beauftragter für Weltanschauungsfragen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
12:00 Uhr **Mittagspause**
13:30 Uhr **Samba Orbitel (W. Torkeler/B. Hofmann)** – Beate Hofmann
13:45 Uhr **Verschwörungstheoretisches Denken von Linksextremisten** – Frau Dr. Sylvia Wölfel, Referentin, LfV Sachsen, Frau Josephine Obert, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Angewandte Linguistik, Technische Universität Dresden
14:30 Uhr **Die Nadel an der Filterblase – Nachrichten in Zeiten von Fake News.** Michael Bewerunge, Leiter des ZDF-Studios in Dresden
15:15 Uhr **Kaffeepause**
15:45 Uhr **Podiumsdiskussion: Effektive Prävention gegen Verschwörungstheorien – Was tun?** Moderation: Stephan Kramer, Leiter Verfassungsschutz Thüringen
16:30 Uhr **Schlusswort:** Jochen Hollmann, Leiter Verfassungsschutz Sachsen-Anhalt
Moderation: Martin Döring, Leiter der Stabsstelle Verfassungsschutz Sachsen

Hinweis zur Pausen- und Mittagsverpflegung:

Vor der Veranstaltung sowie in den Pausen werden Getränke gestellt. Eine Möglichkeit zur Mittagsverpflegung befindet sich fußläufig eine Viertelstunde entfernt vom Tagungsort im Behördenareal (Kantine), Neuländer Straße 60.